

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand

4. Juni 1968

Vorbericht



Bestellnummer : 210310 - 681302

VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schafbestand im Juni	5
Rindviehbestand im Juni	6
Schweinebestand im Juni	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West)

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1965" enthalten.

Erschienen im Juli 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM. -,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Rinder

Am 4. Juni 1968 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin 14,55 Mill. Rinder gezählt; gegen Juni 1967 betrug die Bestandszunahme 0,3 %. Von diesen Rindern waren 5,87 Mill. Milchkühe, deren Bestand sich gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres nicht nennenswert verändert hat. Rechnet man jedoch Milchkühe und Färsen (0,88 Mill.) zusammen, ergibt sich eine Zunahme um 0,5 %. Die Zahl der Jungrinder und Kälber hat sich gegenüber dem Juni 1967 nicht wesentlich verändert (s. die folgenden Tabellen). Seit dem Juni 1967 wurden 5,42 Mill. Rinder und Kälber geschlachtet. Diese Zahl entspricht den Erwartungen. Außerdem wurden 0,38 Mill. ausgeführt; diese Zahl ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr hoch. Die Tiere wurden zu etwa 90 % nach Italien geliefert. Aus diesen Zahlen und aus der Bestandsveränderung errechnet sich ein Zugang von 5,84 Mill. nutzbarer Kälber. Je 100 Kühe und Färsen im Juni 1967 sind das 87 Kälber. Im Vorjahr war die entsprechende Ziffer ebenso hoch. Der Umtrieb im Milchkuhbestand hat sich wiederum beschleunigt. Vom Juni 1965 bis Mai 1966 wurden 19,5 % der im Juni 1965 gezählten Kühe geschlachtet. Dieser Prozentsatz stieg im folgenden Jahr auf 21,9. Von den im Juni 1967 gezählten Kühen wurden bis zum Mai 1968 1,32 Mill. geschlachtet, das sind 22,2 %. Diese Entwicklung war im zweiten Halbjahr stärker als im ersten. Sie dürfte darauf zurückzuführen sein, daß z. Z. ein Teil der Betriebe die Milchkuhhaltung aufstockt, ein anderer Teil sie aber aufgibt. Trennt sich ein Betrieb von seinen Milchkühen, wird manche Kuh geschlachtet, die bei Beibehaltung dieses Betriebszweiges weiterhin als Milchkuh genutzt worden wäre. Da der Milchkuhbestand durch stärkeren Nachschub von den Jungrindern her wieder aufgefüllt worden ist, wurden zwar mehr Kühe aber weniger weibliche Jungrinder (0,85 Mill. Tiere) geschlachtet als erwartet worden war. Auch bei den männlichen Rindern hat sich der Umtrieb beschleunigt. Ansteigenden Schlachtungen (1,79 Mill.) stand ein stärkerer Zugang (1,82 Mill.) von den Kälbern her gegenüber. Infolgedessen erhöhte sich der Anteil der männlichen Tiere an den insgesamt in den Jungrinderbestand nachgeschobenen Kälbern von 44 % auf 45 %. Da sich außerdem die Kälberausfuhr mit 340 000 Tieren gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte, blieben zur Schlachtung nur 1,47 Mill. Kälber übrig, das sind 10 % weniger als im Vorjahr.

Schweine

Es wurden insgesamt 19,05 Mill. Schweine gezählt. Der Bestand war um 5 % höher als im Juni 1967. Gegenüber der Vorzählung im März 1968 errechnet sich jedoch nach Ausschaltung der saisonal bedingten Bestandsbewegung ein Rückgang um etwa 1 %. Der Rückgang war bei Berücksichtigung der Entwicklung des Bestandes trächtiger Sauen zu erwarten. Dieser Bestand stieg im Jahre 1967 stetig an, im März 1968 brach diese Entwicklung jedoch ab; der Bestand trächtiger Sauen war bei Ausschaltung der Saisonbewegung um 5 % kleiner als im Dezember 1967. Der Bestandsabbau hat weiterhin angehalten; die Zahl der trächtigen Sauen war im Juni mit 1,20 Mill. zwar absolut höher als im März, nach Ausschaltung der Saisonbewegung errechnet sich jedoch ein Rückgang um etwa 2 %. Entsprechend ist auch mit einem weiteren Rückgang des Gesamtbestandes zu rechnen. Die Entwicklung des Bestandes an Ferkeln, Jungschweinen usw. ist, aufgliedert nach Ländern, in den folgenden Tabellen dargestellt.

In der Zählperiode März-Mai wurden insgesamt 7,00 Mill. Schweine geschlachtet. Dies entspricht den Erwartungen der Sachverständigen. Die Zahl der Hausschlachtungen, die in der entsprechenden Zählperiode der drei vorhergehenden Jahre stetig bei etwa 0,80 Mill. lag, stieg auf 0,94 Mill. Das durchschnittliche Schlachtgewicht betrug 86,6 kg und war um 0,2 kg niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Aus der Zahl der Schlachtungen, der Bestandsbewegung und dem Außenhandelssaldo errechnet sich ein Zugang von 6,76 Mill. nutzbarer Ferkel innerhalb der Zählperiode. Bezieht man diesen Zugang auf die Zahl der im März 1968 ermittelten trächtigen Sauen, so ergibt sich je trächtige Sau ein Zugang von durchschnittlich 6 Ferkeln. Diese Zahl entspricht dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

Schafe

An Schafen insgesamt wurden 1,03 Mill. gezählt, 0,4 % weniger als im Juni 1967. Dieser derzeitige Rückgang beruht jedoch ausschließlich auf der Entwicklung des Bestandes über ein Jahr alter Hammel, der um 19,5 % auf 112 000 Tiere zurückgegangen ist. Andererseits hat sich die für die Entwicklung des Gesamtbestandes ausschlaggebende Zahl weiblicher Zuchtschafe um 2,7 % auf 476 000 Tiere erhöht. Mit einem zukünftigen Rückgang des Schafbestandes ist daher vorerst nicht zu rechnen; der Bestand wird sich, wie in den zurückliegenden 4 Jahren, etwa auf der derzeitigen Höhe halten. In Süddeutschland hat sich durch den Rückgang der Zahl der älteren Hammel um 23 % der Umtrieb stärker beschleunigt als im Norden, wo der extensiv gehaltene Hammelbestand nur um 13 % abnahm. Andererseits ist im Süden der Bestand weiblicher Zuchtschafe stärker gestiegen (+ 3,5 %) als in Norddeutschland (+ 1,7 %).

Schafbestand im Juni *)

Jahr Land	Ein- heit ¹⁾	Schaf- halter	Schafe unter 1 Jahr einschl. Lämmer		Schafe 1 Jahr und älter			Schafe ins- gesamt	
			männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe		
					Schaf- böcke	weibliche Schafe			
1962	1 000	54,2	212,6	250,3	10,7	545,1	209,8	1 228,4	
1963	1 000	51,8	204,7	239,6	10,2	526,3	209,6	1 190,3	
1964	1 000	47,6	199,8	235,8	10,2	495,3	182,7	1 123,7	
1965	1 000	43,3	181,8	218,0	9,0	464,1	154,0	1 026,9	
1966	1 000	42,5	191,8	223,9	9,5	466,0	148,4	1 039,6	
1967	1 000	43,9	196,0	228,7	10,0	463,6	138,7	1 037,0	
1968	1 000	43,5	203,4	231,9	10,2	476,0	111,6	1 033,1	
	%	- 1,0	+ 3,8	+ 1,4	+ 1,7	+ 2,7	-19,5	- 0,4	
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1968	1 000	4,7	38,9	39,9	1,8	68,3	9,8	158,7
	1967	1 000	4,9	37,7	38,2	1,9	66,9	10,4	155,1
	%		- 3,5	+ 3,2	+ 4,5	- 2,5	+ 2,0	- 6,4	+ 2,3
Hamburg	1968	1 000	0,2	0,2	0,2	0,0	1,0	0,1	1,5
	1967	1 000	0,4	0,6	0,9	0,1	1,5	0,5	3,6
	%		-41,9	-69,4	-76,2	-38,8	-34,6	-87,6	-59,1
Niedersachsen	1968	1 000	12,4	31,6	41,1	1,9	87,1	9,7	171,3
	1967	1 000	12,6	29,8	40,3	1,8	85,2	14,9	172,0
	%		- 1,4	+ 6,1	+ 2,0	+ 4,4	+ 2,2	-35,0	- 0,4
Bremen	1968	1 000	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,5
	1967	1 000	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,4
	%		-22,7	+108,6	- 9,3	-26,3	+22,5	+90,5	+21,0
Nordrhein-Westfalen	1968	1 000	11,9	32,6	37,3	1,7	59,4	22,9	153,8
	1967	1 000	11,6	30,1	38,8	1,6	58,6	22,7	151,8
	%		+ 2,5	+ 8,2	- 4,0	+ 2,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,3
Hessen	1968	1 000	3,4	22,8	27,1	1,2	67,4	10,5	129,0
	1967	1 000	3,0	21,9	25,8	0,9	63,7	14,1	126,5
	%		+15,4	+ 4,1	+ 5,2	+27,8	+ 5,7	-25,7	+ 2,0
Rheinland-Pfalz	1968	1 000	1,6	14,3	15,2	0,5	34,3	7,1	71,4
	1967	1 000	1,9	13,6	14,4	0,5	32,9	8,8	70,2
	%		-14,7	+ 5,1	+ 5,4	+ 6,4	+ 4,4	-19,9	+ 1,7
Baden-Württemberg	1968	1 000	3,3	25,8	28,5	1,2	64,1	22,5	142,1
	1967	1 000	3,4	26,3	29,2	1,5	64,4	31,6	152,9
	%		- 0,4	- 1,9	- 2,2	-17,1	- 0,5	-28,8	- 7,1
Bayern	1968	1 000	5,3	34,9	40,4	1,6	88,7	28,1	193,5
	1967	1 000	5,6	34,4	38,4	1,6	84,7	34,5	193,6
	%		- 4,5	+ 1,6	+ 5,2	- 0,8	+ 4,6	-18,8	- 0,0
Saarland	1968	1 000	0,5	2,2	2,2	0,2	5,6	1,1	11,3
	1967	1 000	0,6	1,6	2,6	0,1	5,5	1,1	10,9
	%		-17,8	+41,9	-17,2	+13,0	+ 1,2	+ 2,4	+ 3,7

*) 1968 Vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

Lfd-Nr.	Jahr — Land	Ein- heit ¹⁾	Rind- vieh- halter	Kälber unter 3 Monaten.	Jungvieh					
					3 Monate bis unter 1 Jahr		1 Jahr bis unter 2 Jahre			
					männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh		
								männ- lich	weib- lich	
1	1962	1 000	1 197,8	1 625,8	1 133,8	1 576,2	28,4	816,4	1 747,7	
2	1963	1 000	1 147,9	1 534,4	1 041,2	1 505,8	25,5	870,8	1 752,3	
3	1964	1 000	1 107,3	1 617,4	1 014,6	1 464,2	25,1	790,5	1 700,8	
4	1965	1 000	1 067,8	1 695,4	1 103,1	1 525,0	23,0	847,6	1 720,2	
5	1966	1 000	1 029,5	1 724,0	1 215,3	1 606,2	22,8	989,4	1 799,1	
6	1967	1 000	1 001,9	1 720,4	1 205,6	1 611,9	21,7	1 020,1	1 862,0	
7	1968	1 000	959,3	1 700,0	1 212,6	1 625,9	20,6	1 027,0	1 864,5	
8		%	- 4,3	- 1,2	+ 0,6	+ 0,9	- 4,8	+ 0,7	+ 0,1	
									nach	
9	Schleswig-Holstein	1968	1 000	40,7	164,2	135,2	168,8	2,5	112,1	231,9
10		1967	1 000	42,2	165,9	144,4	171,5	1,9	110,1	228,8
11		%	- 3,5	- 1,0	- 6,4	- 1,6	+ 27,5	+ 1,9	+ 1,4	
12	Hamburg	1968	1 000	0,9	1,6	1,3	2,4	0,1	1,1	3,4
13		1967	1 000	1,0	1,6	1,4	2,5	0,0	1,0	3,4
14		%	- 13,6	- 1,0	- 6,4	- 1,6	+ 26,8	+ 1,9	+ 1,4	
15	Niedersachsen	1968	1 000	150,1	362,2	238,8	344,7	4,0	191,4	466,9
16		1967	1 000	161,1	359,4	222,0	342,9	4,2	184,5	470,1
17		%	- 6,8	+ 0,8	+ 7,5	+ 0,5	- 3,3	+ 3,8	- 0,7	
18	Bremen	1968	1 000	0,6	2,2	1,7	1,7	0,0	2,3	2,9
19		1967	1 000	0,7	1,9	1,6	1,7	0,0	2,2	3,2
20		%	- 11,1	+ 14,5	+ 8,8	+ 3,3	+ 3,8	+ 2,7	- 8,7	
21	Nordrh.-Westf.	1968	1 000	123,7	226,3	150,6	225,7	3,2	125,4	303,0
22		1967	1 000	130,1	222,9	143,8	224,7	3,3	123,6	300,9
23		%	- 4,9	+ 1,5	+ 4,7	+ 0,4	- 2,9	+ 1,5	+ 0,7	
24	Hessen	1968	1 000	87,1	108,4	82,1	113,8	1,2	64,2	127,0
25		1967	1 000	88,5	114,9	82,5	116,4	1,9	61,5	124,8
26		%	- 1,6	- 5,6	- 0,5	- 2,2	- 36,5	+ 4,4	+ 1,7	
27	Rheinland-Pfalz	1968	1 000	75,8	90,1	76,9	96,5	1,2	67,6	99,5
28		1967	1 000	79,6	94,0	75,8	93,2	1,1	68,9	99,8
29		%	- 4,8	- 4,2	+ 1,5	+ 3,5	+ 9,9	- 1,8	- 0,2	
30	Baden-Württemberg	1968	1 000	165,1	204,2	167,8	216,7	3,0	150,2	206,9
31		1967	1 000	173,8	204,2	166,4	215,0	3,0	151,1	206,1
32		%	- 5,0	+ 0,0	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,5	- 0,6	+ 0,4	
33	Bayern	1968	1 000	308,0	532,5	351,1	445,5	5,4	307,7	413,8
34		1967	1 000	317,5	547,4	361,2	434,6	6,1	312,3	415,4
35		%	- 3,0	- 2,7	- 2,8	+ 2,5	- 11,4	- 1,5	- 0,4	
36	Saarland	1968	1 000	7,5	8,0	7,2	10,0	0,1	5,0	9,2
37		1967	1 000	7,5	8,2	6,5	9,5	0,2	5,0	9,6
38		%	- 1,2	- 1,7	+ 11,3	+ 4,9	- 68,4	+ 1,7	- 3,5	

*) 1968 Vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

im Juni*)

2 Jahre und ältere Tiere					Rindvieh insgesamt	Lfd- Nr.
Bullen, Stiere u. Ochsen		Färsen, Kalbinnen, Sterken	Milchkühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)		
zur Zucht benutzte Bullen	Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zugstiere					
45,3	235,6	760,8	5 955,8	66,3	13 992,1	1
44,3	237,6	704,4	5 912,6	62,7	13 691,6	2
40,3	232,6	777,2	5 825,1	55,4	13 543,3	3
39,7	236,6	776,3	5 850,4	60,4	13 877,7	4
40,2	247,7	794,9	5 867,9	72,1	14 379,6	5
35,7	254,7	849,2	5 862,4	73,7	14 517,4	6
33,5	243,3	877,4	5 866,6	83,2	14 554,7	7
- 6,0	- 4,5	+ 3,3	+ 0,1	+ 12,9	+ 0,3	8
Ländern						
2,2	47,3	118,0	503,9	9,5	1 495,7	9
2,5	49,2	116,0	501,1	8,8	1 500,0	10
- 11,1	- 3,7	+ 1,7	+ 0,6	+ 8,4	- 0,3	11
0,0	0,6	2,0	5,8	0,1	18,4	12
0,0	0,6	2,0	6,7	0,1	19,5	13
- 11,1	- 4,1	+ 0,6	- 14,3	- 5,3	- 5,4	14
3,9	80,5	231,4	1 054,5	21,9	3 000,2	15
4,4	78,1	223,2	1 035,5	22,0	2 946,1	16
- 11,7	+ 3,1	+ 3,7	+ 1,8	- 0,4	+ 1,8	17
0,0	1,3	2,1	5,3	0,2	19,8	18
0,1	1,5	2,1	5,3	0,2	19,8	19
- 43,5	- 9,2	+ 2,3	- 1,0	- 24,5	+ 0,2	20
4,8	44,2	127,8	771,3	22,1	2 004,3	21
4,7	40,1	122,9	783,4	14,1	1 984,2	22
+ 2,3	+ 10,2	+ 4,0	- 1,5	+ 56,4	+ 1,0	23
2,1	8,8	44,3	376,3	4,1	932,3	24
2,8	11,5	45,3	384,2	2,6	948,4	25
- 24,5	- 23,8	- 2,3	- 2,0	+ 59,9	- 1,7	26
2,0	11,3	33,8	300,9	3,9	783,6	27
2,2	12,3	32,5	303,4	3,3	786,3	28
- 13,1	- 7,6	+ 4,2	- 0,9	+ 19,8	- 0,3	29
8,7	16,5	86,8	829,9	8,8	1 899,5	30
8,6	22,1	83,0	823,3	8,3	1 891,1	31
+ 1,8	- 25,3	+ 4,6	+ 0,8	+ 5,1	+ 0,4	32
9,6	31,8	228,5	1 988,1	11,8	4 325,8	33
10,2	38,5	219,8	1 988,7	13,7	4 348,1	34
- 6,2	- 17,5	+ 3,9	- 0,0	- 13,7	- 0,5	35
0,2	1,0	2,6	30,7	0,8	74,9	36
0,2	1,0	2,4	30,8	0,6	73,9	37
+ 13,6	- 0,9	+ 9,8	- 0,3	+ 36,5	+ 1,5	38

Lfd. Nr.	Jahr Land	Einheit ¹⁾	Schweinehalter	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter	
1	1962	1 000	1 525,4	4 647,3	7 877,4	2 060,9	
2	1963	1 000	1 452,9	4 245,9	7 612,2	1 994,6	
3	1964	1 000	1 443,8	5 060,7	8 455,8	2 051,5	
4	1965	1 000	1 308,5	5 001,8	8 314,2	2 034,4	
5	1966	1 000	1 229,0	4 727,2	8 316,8	1 968,3	
6	1967	1 000	1 229,3	5 219,1	8 988,6	2 016,4	
7	1968	1 000	1 171,0	5 282,8	9 531,3	2 281,5	
8		%	- 4,7	+ 1,2	+ 6,0	+ 13,1	
nach							
9	Schleswig-Holstein	1968	1 000	48,8	528,4	888,8	115,9
10		1967	1 000	54,5	517,6	901,9	116,8
11		%	- 10,4	+ 2,1	- 1,5	- 0,7	
12	Hamburg	1968	1 000	1,8	6,0	11,1	5,7
13		1967	1 000	2,0	6,0	11,3	5,6
14		%	- 10,4	+ 0,4	- 1,5	+ 1,1	
15	Niedersachsen	1968	1 000	243,3	1 410,4	2 603,7	543,1
16		1967	1 000	255,8	1 425,5	2 482,9	533,1
17		%	- 4,9	- 1,1	+ 4,9	+ 1,9	
18	Bremen	1968	1 000	1,1	3,0	4,8	2,2
19		1967	1 000	1,4	2,6	5,2	2,0
20		%	- 17,4	+ 17,6	- 6,8	+ 7,9	
21	Nordrh.-Westf.	1968	1 000	160,9	926,3	1 750,2	534,7
22		1967	1 000	174,5	873,4	1 627,4	425,1
23		%	- 7,8	+ 6,1	+ 7,5	+ 25,8	
24	Hessen	1968	1 000	122,2	322,4	679,6	213,5
25		1967	1 000	124,9	342,3	664,6	191,6
26		%	- 2,2	- 5,8	+ 2,2	+ 11,5	
27	Rheinland-Pfalz	1968	1 000	90,2	205,3	424,8	111,0
28		1967	1 000	99,0	199,0	404,7	100,9
29		%	- 8,8	+ 3,2	+ 5,0	+ 10,0	
30	Baden-Württemberg	1968	1 000	196,1	618,6	1 016,4	236,5
31		1967	1 000	200,1	584,0	942,3	218,0
32		%	- 2,0	+ 5,9	+ 7,9	+ 8,5	
33	Bayern	1968	1 000	295,5	1 243,7	2 109,8	506,0
34		1967	1 000	306,0	1 252,2	1 910,8	414,5
35		%	- 3,4	- 0,7	+ 10,4	+ 22,1	
36	Saarland	1968	1 000	11,0	18,6	42,0	12,9
37		1967	1 000	11,2	16,7	37,5	8,9
38		%	- 0,9	+ 11,7	+ 12,0	+ 45,5	

*) 1968 Vorläufiges Ergebnis.

1) Die Angaben in Prozent (%) stellen die Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 dar.

im Juni*)

Zuchtsauen						insgesamt	Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine insgesamt	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen					
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
242,5	136,6	744,5	492,7	987,0	629,3	1 616,3	45,2	16 247,1	1
267,7	133,5	784,8	435,0	1 052,4	568,5	1 621,0	46,1	15 519,7	2
317,4	159,9	824,7	505,4	1 142,2	665,3	1 807,5	48,6	17 424,0	3
290,8	152,7	797,1	509,3	1 087,8	662,0	1 749,9	49,3	17 149,5	4
258,3	139,9	809,1	487,5	1 067,3	627,4	1 694,8	50,2	16 757,3	5
330,2	171,2	868,6	534,3	1 198,7	705,5	1 904,2	53,0	18 181,3	6
259,2	149,8	920,0	569,6	1 179,3	719,4	1 898,6	55,3	19 049,5	7
- 21,5	- 12,5	+ 5,9	+ 6,6	- 1,6	+ 2,0	- 0,3	+ 4,5	+ 4,6	8
Ländern									
23,1	15,5	85,4	53,4	108,5	68,9	177,4	6,3	1 716,7	9
34,5	18,5	87,0	48,4	121,4	66,8	188,3	6,2	1 730,8	10
- 33,0	- 16,1	- 1,8	+ 10,4	- 10,7	+ 3,1	- 5,8	+ 0,1	- 0,8	11
0,3	0,3	0,8	0,6	1,1	0,8	1,9	0,1	24,8	12
0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	2,0	0,1	25,0	13
- 22,0	- 9,0	- 1,8	+ 6,6	- 8,1	+ 1,1	- 4,3	± 0	- 0,7	14
75,7	41,6	279,6	161,3	355,2	202,9	558,1	14,9	5 130,2	15
98,8	49,6	264,8	155,0	363,6	204,7	568,2	14,8	5 024,6	16
- 23,4	- 16,2	+ 5,6	+ 4,0	- 2,3	- 0,9	- 1,8	+ 0,9	+ 2,1	17
0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	11,3	18
0,4	0,2	0,7	0,2	1,0	0,4	1,4	0,0	11,2	19
- 50,8	- 13,7	- 9,1	+ 19,8	- 24,2	+ 6,6	- 15,5	- 18,2	+ 0,3	20
54,0	35,1	172,9	96,6	226,9	131,8	358,6	10,3	3 580,1	21
67,7	36,9	158,0	85,9	225,7	122,8	348,5	9,0	3 283,3	22
- 20,3	- 4,7	+ 9,5	+ 12,4	+ 0,5	+ 7,3	+ 2,9	+ 14,7	+ 9,0	23
19,4	10,4	55,6	34,0	75,0	44,3	119,3	3,8	1 338,6	24
24,0	14,1	53,5	33,8	77,5	47,9	125,4	4,0	1 327,9	25
- 19,1	- 26,6	+ 3,8	+ 0,5	- 3,3	- 7,5	- 4,9	- 5,8	+ 0,8	26
10,0	6,0	33,3	21,7	43,3	27,7	71,0	2,1	814,2	27
12,4	6,8	31,2	20,2	43,6	27,0	70,6	1,9	777,0	28
- 19,8	- 11,9	+ 6,9	+ 7,6	- 0,8	+ 2,7	+ 0,6	+ 9,1	+ 4,8	29
30,1	15,2	96,9	71,9	126,9	87,1	214,0	6,4	2 091,9	30
32,6	15,2	90,4	67,5	123,0	82,7	205,7	6,1	1 956,1	31
- 7,7	- 0,4	+ 7,1	+ 6,6	+ 3,2	+ 5,3	+ 4,0	+ 4,0	+ 6,9	32
45,8	25,0	192,1	127,5	237,9	152,5	390,4	11,3	4 261,2	33
58,3	28,9	179,5	120,7	237,8	149,6	387,4	10,5	3 975,4	34
- 21,5	- 13,4	+ 7,0	+ 5,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 0,8	+ 7,2	+ 7,2	35
0,8	0,7	2,9	2,3	3,8	3,0	6,8	0,3	80,5	36
1,1	0,8	2,8	2,0	4,0	2,8	6,8	0,3	70,1	37
- 29,9	- 13,9	+ 5,1	+ 15,2	- 5,1	+ 7,0	- 0,0	- 1,1	+ 15,0	38